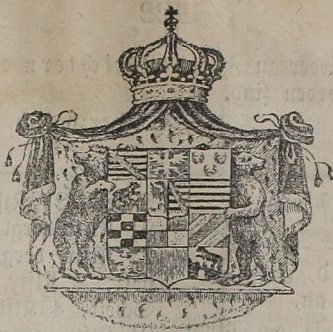


Erscheint  
Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Bernburg bei Hrn. G. Bergmann,  
für Coswig bei Hrn. G. Menge.



Preis:  
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.  
Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:  
Die gespaltene Corpuzzeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 87.

Dessau, Dienstag den 9. Juni

1868.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Indem wir auf die Bestimmungen in §. 18. der Straßen-Polizei-Ordnung für die Stadt Köthen, wonach es bei Strafe verboten ist, auf Straßen, öffentliche Plätze, Promenaden und Wege Schutt, Scherben und Asche zc. zu werfen, hierdurch wiederholt aufmerksam machen, weisen wir darauf hin, daß Bürgermeister und Rath hier als Abladeplatz für Schutt zc. die Kuthe unfern des Brunnens am hiesigen städtischen Krankenhause angewiesen hat.

Köthen, 4. Juni 1868.

Herzoglich Anhaltische Polizei-Direction.  
Bramigk.

**Bekanntmachung.** — Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 10. v. Mts., den in der Nacht vom 9. zum 10. ejusd. beim Kaufmann Philipp Calm hier selbst verübten Diebstahl, resp. die damit verbundene schwere Verwundung eines Menschen betreffend, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die von den Verbrechern benutzten Diebeswerkzeuge zu Jedermanns Ansicht im Bureau der unterzeichneten Behörde bis auf Weiteres ausliegen.

Sollte Jemand durch die Besichtigung dieser Werkzeuge in den Stand gesetzt werden, den Eigenthümer, Verfertiger, oder frühern Besitzer derselben so namhaft zu machen oder zu bezeichnen, daß dadurch die Thäter der obgenannten Vergehen entdeckt würden, so soll ihm eine vom Herrn Ph. Calm jetzt bis auf Hundert Thaler erhöhte Belohnung ausbezahlt werden. Sein Name würde auch, so weit irgend möglich, verschwiegen bleiben.

Außerdem wird noch nachträglich bekannt gemacht, daß außer den in der Bekanntmachung vom 10. v. Mts. verzeichneten Gegenständen noch 2 Goldstücke und zwar:

- 1) ein Anhalt. Goldstück, auf der einen Seite das Brustbild des Fürsten Victor Amadeus von Anhalt-Bernburg, auf der andern Seite das Fürstliche Wappen;
- 2) ein Ducaten, auf der einen Seite das Zeichen der Dreieinigkeit, auf der andern Seite der Spruch: „Ehre Vater und Mutter, auf daß du lange lebest auf Erden“

als gestohlen nachträglich bezeichnet worden sind.

Der Ducaten war in der Mitte etwas gebogen.

Bernburg, 5. Juni 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.  
Bunge.

**Bekanntmachung.** — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Agent Herr Carl Irmer für den hiesigen IV. Stadtbezirk und der Kaufmann Herr Gustav Buchheim

für den hiesigen V. Stadtbezirk wieder zu Friedensrichtern erwählt und am 30. d. Mts. vor-  
schriftsmäßig von uns vereidigt worden sind.

Röthen, 31. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Kretschmar.

**Brennholz-Verkauf**

im Herzogl. Forstreviere Nedlig.

Dienstag, den 16. Juni d. J.,

Vormittags von 9 Uhr an,

sollen im Gasthose zu Nedlig die vom Wind-  
bruch und trockenem Holze in der Totalität auf-  
bereiteten Brennholzer, als:

4½ Klftr. kiefern Kloben 1. Sorte, 67½ Klftr.  
dergl. Kloben 2. Sorte, 1¼ Klftr. dergl. Knippel  
1. Sorte, 391½ Klftr. dergl. Knippel 2. Sorte,  
68½ Klftr. dergl. Knippel 3. Sorte, 1 Klftr.  
eichen Kloben, 2 Klftr. dergl. Anbruch, ¾ Klftr.  
dergl. Stammholz, 25¾ Klftr. birken Anbruch,  
2 Klftr. pappeln Anbruch, öffentlich meistbietend  
verkauft werden.

Zerbst, 3. Juni 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

**Nutz- und Brennholz-Verkauf**

im Forstreviere Coswig.

Mittwoch, den 17. Juni, sollen nachstehende  
in verschiedenen Forstorten angeschlagenen Hölzer,  
als:

a. Nutzhölzer: 30 Stück Kiefern, 15—42  
Fuß lang, 5—9 Zoll stark, 2 Stück Birken,  
12 Fuß lang, 6 und 7 Zoll stark, 6 Stück  
kiefern Stangen, 6¼ Schock Baumpfähle,  
¼ Schock Zaunstangen;

b. Brennholzer: 3 Klftr. eichen, rüstern z.  
Scheit und Knippel, 1½ Klftr. dergl. Reiss-  
bund, 10¾ Klftr. kiefern Knippel, 39½ Klftr.  
dergl. Reissbund,

öffentlich meistbietend im Rathskeller zu Coswig  
von früh 9 Uhr ab verkauft werden.

Coswig, 5. Juni 1868.

Herzogliche Forst-Inspection.

**Holz-Versteigerung**

im Tilkroder Reviere.

Freitag, den 12. Juni c., von Vormittags  
9½ Uhr ab, werden im Zobel'schen Gasthose  
zu Stangerode folgende Hölzer versteigert  
werden.

1) Im Schlage Bakenberg und Bauers-  
holz: 51 Klftr. eichen Knippel, 1½ Klftr. buchen  
Knippel, 8 Klftr. birken Knippel, ¾ Klftr. espen  
Knippel;

2) Schlag Heiligenberg: 6½ Klftr. buchen  
Scheitholz, 27¾ Klftr. buchen Knippel;

3) Großer Pfaffenberg: 3½ Klftr. eichen

Scheit, 2¾ Klftr. dergl. Anbruch und Faulholz,  
9½ Klftr. dergl. Knippel, 1½ Klftr. buchen Scheit,  
1½ Klftr. dergl. Knippel, 5½ Klftr. birken Scheit-  
holz, ¾ Klftr. dergl. Knippel, 1½ Klftr. espen  
Scheit, 4 Klftr. dergl. Anbruch und Faulholz,  
8½ Klftr. espen Knippel;

4) Windbruch im Revier e: 4 Klftr. eichen  
Scheit, 3 Klftr. dergl. Knorr- und Anbruchholz,  
4¾ Klftr. dergl. Knippel, 17¾ Klftr. birken Scheit,  
4 Klftr. dergl. Anbruch, 4 Klftr. dergl. Knippel,  
1 Klftr. espen Scheit, 67¾ Klftr. espen Anbruch  
und Faulholz, 18½ Klftr. dergl. Knippel, ¾ Klftr.  
fichten Knippel, 8½ Schock Hecke, 31 Cubitfuß  
fichten Nutzholz, 2 Stück dergl. Leiterbäume und  
Ziegellatten, ¾ Schock Bohnenstangen.

Käufer haben im Termine ein Viertel der  
Kauffumme anzuzahlen.

Harzgerode, 30. Mai 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

**Holz-Versteigerung**

im Ballenstedter Reviere.

Donnerstag, den 11. Juni c., von Vor-  
mittags 9 Uhr ab, werden im Gasthause „zum  
weißen Schwan“ in Ballenstedt folgende Hölzer  
versteigert werden:

1) Schlag Kreipe: 3 Klftr. eichen Nutzholz  
(für Stellmacher), 1½ Klftr. eichen Scheitholz,  
14 Klftr. dergl. Knippel, 3 Klftr. birken Knippel,  
158¼ Schock Laubholzhecke;

2) Schlag Münchholz: 35¼ Schock Laub-  
holzhecke;

3) Klein-Klaufholz: 63 Schock Laub-  
holzhecke;

4) Scheerenstieg (am Teufelsthal): 183½  
Schock Laubholzhecke;

5) Meiseberg: 70 Schock Laubholzhecke.

Käufer haben ein Viertel der Kauffumme im  
Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 2. Juni 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

**Handelsrichterliche Bekanntmachung.**

Es sind folgende Einträge geschehen:

- 1) Fol. 312. des Handelsregisters:  
Die Firma Gebr. Kahleis in Röthen ist  
auf desfalligen Antrag gelöscht und der  
Buchbindermeister Florentin Kahleis ist  
zum Liquidator für selbige ernannt  
worden.

## 2) Fol. 328.

Firma: **W. Kahleis** in Köthen,  
Inhaber: Kaufmann **Wilhelm Kahleis**  
dieselbst.

Köthen, 4. Juni 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Der Handelsrichter **Hennig**.

## Öffentliche Vorladung.

Der Steinhauergefell **Arno Sander** aus  
Gruknitz bei Zeitz, gegen welchen von der hie-  
sigen Herzogl. Staatsanwaltschaft wegen vorsätz-  
licher Körperverletzung und wegen Störung des  
Hausfriedens unter Anwendung von Gewalt an  
Personen Anklage erhoben worden, wird hierdurch  
öffentlich geladen, in dem auf

den 26. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

zur Hauptverhandlung anberaumten Termine vor  
dem unterzeichneten Herzogl. Kreisgerichte in dem  
für die öffentlichen Sitzungen bestimmten Saale  
zu erscheinen. Im Ausbleibungsfalle hat der-  
selbe zu gewärtigen, daß nach Befinden die Haupt-  
verhandlung, in welcher die betr. Voracten, so  
wie die namhaft gemachten Zeugen und Sach-  
verständigen als Beweismittel gebraucht werden  
sollen, dennoch vor sich gehen und eine endliche  
Entscheidung erfolgen wird.

Urkundlich ist diese Vorladung an Gerichts-  
stelle angeschlagen und drei öffentlichen Blättern  
inserirt worden.

Köthen, 24. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) **Kretschmar**.

## Gerichtliche Vorladung.

Der frühere Restaurateur **Carl Richter** aus  
Ballenstedt, zuletzt in Freistadt, befindet sich  
seit länger als 10 Jahren in unbekannter Ab-  
wesenheit.

Auf Antrag seiner nächsten Blutsverwandten  
und des ihm gestellten Abwesenheitscurators wird  
der frühere Restaurateur **Carl Richter** aus Ballen-  
stedt hierdurch aufgefordert, innerhalb der nächsten  
3 Monate, spätestens aber in dem vor unserm  
Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Nabe**,

am 21. September d. J.

an hiesiger Gerichtsstelle bis Nachmittags 4 Uhr  
anstehenden peremptorischen Termine sich anzu-  
melden oder von seinem Leben und Aufenthalt  
Nachricht zu geben, widrigenfalls er zu gewär-  
tigen hat, daß er mittelst eines

am 30. September d. J.

vor Herzoglichem Kreisgerichte zu publicirenden  
Präclusivbescheides, auf dessen Anhörung sich ge-

genwärtige Vorladung mit erstreckt, für todt und  
seine Güter für vererbt werden erklärt werden.

Ballenstedt, 26. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) **Hermann**.

## Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbsheilungshalber soll das von dem hier selbst  
verstorbenen Maurer **Christoph Kandelhardt**  
nachgelassene, sub Nr. 6. am Proviantthause all-  
hier belegene **Wohnhaus** nebst Hof, Hinter-  
gebäuden, Hauskabel und sonstigem Zubehör zur  
gerichtlichen Taxe von 550 Thlr. meistbietend  
verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden  
daher hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 23. Juni 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-  
mittags 4 Uhr ansetzt, spätestens nach 3 Uhr  
Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor  
unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath  
**Thermann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Ueber-  
gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den  
besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn  
desselben Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem  
hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums-  
oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu ver-  
kaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hier-  
durch aufgefordert, solche bei Verlust der be-  
treffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor  
dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel aus-  
gefertigt.

Bernburg, 14. April 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) **Petri**.

## Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber sollen folgende,  
dem Gärtner **Ferdinand Heller** zu **Plöskau**  
gehörige Grundstücke:

- 1) das zu Plöskau sub Nr. 27. jetzt 29. be-  
legene Kammerdiensthaus mit Garten und  
allem Zubehör, insonderheit der Hauskabel  
Nr. 134 a. der Karte von 58 D.-R. Größe,
- 2) das ebendasselbst sub Nr. 30. belegene  
Kammerdiensthaus mit allem Zubehör, ins-  
besondere der Hauskabel Nr. 134 b. der  
Karte von 58 D.-R. Größe,
- 3) 4 Morgen 37 D.-R. Acker, Planstück Nr.  
134 b. der Karte,

zur gerichtlichen Taxe von ad 1. 775 Thlr., ad  
2. 700 Thlr., ad 3. 1261 Thlr. 20 Sgr. meist-  
bietend verkauft werden.



Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf  
den 10. August e.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags zu Plözkau im Jäntsch'schen Gasthause vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Thermann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreichte.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 29. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Petri.

#### Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber wird das den Nagelschmiedemeister Andreas Vogeleh'schen Eheleuten hier gehörige, unter Nr. 3. hier selbst belegene Wohnhaus mit Angebänden und sonstigem Zubehör, insbesondere 1 Morgen Acker im Wörbziger Felde, Plan Nr. 63 c. Sect. 1. der Karte, unter Berücksichtigung von 1 Thlr. aufhaftender Rente gerichtlich auf 2070 Thlr. abgeschätzt, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 17. August d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens 3 Uhr Nachmittags, vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an diesem Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefodert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 15. Mai 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) F. Richter.

#### Termins-Aufhebung.

Der auf Dienstag, den 9. d. Mts., anberaumte Termin zur öffentlichen Versteigerung einer Ladeneinrichtung und versch. anderer Gegenstände im Abel'schen Hause allhier wird hierdurch wieder aufgehoben.

Nienburg, 5. Juni 1868.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.  
Beger.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

#### Grundstücks-Verkauf.

Im Auftrage der Schäfer Aug. Mathey'schen Erben aus Jonitz werde ich

Donnerstag, den 11. Juni e.,

Nachmittags 3 Uhr

in dem Spieler'schen Gasthose zu Jonitz die zum Mathey'schen Nachlasse gehörigen Grundstücke, nämlich:

a. das unter Nr. 66. zu Jonitz belegene Kleinflossengut mit ca. 2½ Morgen Garten, ca. 1¼ Morgen Acker im Naundorfer Felde und ca. 5 Morgen Wiese am Böbber,

b. eine Wiese von ca. 8 Morgen am Buchen-  
hörtgarten unterhalb Leinerberg in der  
Bockeroder Forst,

unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen zum meistbietenden öffentlichen Verkauf bringen.

Dessau, 2. Juni 1868.

Der Rechtsanwalt F. Freyberg.

### Mühlen-Verkauf.

Eine Windmühle mit zwei Mahlgängen, einem deutschen und einem französischen, mit Wohnhaus und Acker, weist preiswerth zu verkaufen nach, auch kann die Hälfte der Kaufsumme zu 4 Prozent daran stehen bleiben.

Mehlhändler L. Uhlrich in Köthen.

**Gasthofs-Verkauf.**

Der dem Gastwirth Louis Laue zu Klein-Möhlau gehörige, daselbst unter Nr. 1. belegene Gasthof mit Tanzsaal, Hintergebäuden, Garten und allem Zubehör, ca. 13 Morgen Acker und Wiesewachs mit der darauf stehenden Ernte soll aus freier Hand verkauft werden und ist dazu Termin auf

Sonnabend, den 20. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr

an Ort und Stelle anberaunt.

Seßnitz, 4. Juni 1868.

J. A.: Der Kreisgerichtsbote Sahn.

Ich beabsichtige, mein zu Coswig in der Badergasse gelegenes Haus sofort zu verkaufen und wollen Kauflustige mit mir in Unterhandlung treten. Stellmachermeister Wolter.

**Vermiethungen und Verpachtungen.**

**Akensche Straße Nr. 7.,** neben der Kaserne, ist die Bel-etage zu vermietthen und kann am 1. October 1868 bezogen werden.

Zwei anständige Herren finden Wohnung und Kost  
Mittelstraße Nr. 15.

Einige meublirte Zimmer sind zu vermietthen  
Mittelstraße Nr. 19.

Hospitalstraße Nr. 18. ist der von Madame Allner bis jetzt innegehabte Laden, vollständig eingerichtet mit Gasleitung und Wohnung, zu vermietthen.  
S. J. Piepmann.

Einige junge Leute können Kost und Schlafstelle erhalten; auch ist eine kleine Oberstube zu vermietthen  
Leipziger Straße Nr. 57.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer, in der besten Lage Dessau's, ist an eine oder zwei Personen sofort zu vermietthen. Wo? zu erfragen in der  
Expedition d. Bl.

Die diesjährige Heunutzung auf dem Schützen-Platz im Herzoglichen Thiergarten soll Sonnabend früh 10 Uhr an Ort und Stelle unter den vor dem Termin bekannt zu machenden Bedingungen in zwei Theilen meistbietend verpachtet werden.

Der Schützen-Vorstand.

Die Heegergrasnutzung,  $3\frac{1}{2}$  Morgen, im Thiergarten links der Alleebrücke gelegen, bin ich Willens, sogleich zu verpachten.

F. Besser, Korbmacher.

Die Grasnutzung der Groß-Kühnauer Separationswege soll Freitag, den 12. Juni, Vormittags 9 Uhr meistbietend verpachtet werden. Die Zusammenkunft ist am Kornhause an den Bruchsteinen.

Die Wegebau-Commission.  
Ebenhan.

**Wiesenverpachtung.**

Mittwoch, den 10. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr soll die diesjährige Grasnutzung von ca.  $7\frac{1}{2}$  Morgen Wiese auf dem Dudelbey und von ca.  $2\frac{1}{4}$  Morgen Digtgrasgarten in dem sogenannten Angergarten meistbietend unter den vor dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet, resp. verkauft werden.

Auf dieselbe Weise wird zugleich im Angergarten der Roggen von ca.  $\frac{1}{2}$  Morgen und auf dem Dudelbey von ca. 1 Morgen zum Verkauf gestellt werden.

Kauflustige sind gebeten, sich zu genannter Zeit am Angergarten vor der Schmidt'schen Wohnung einzufinden.

Seßnitz, 5. Juni 1868. F. Mertens.

**Guts-Verpachtung.**

Ein schönes Rittergütchen über 300 Morg. guter Boden, ist aus erster Hand an einen braven jungen Mann auf 12 Jahre zu verpachten. Zur Uebernahme sind 2500 Thlr. nöthig. Näheres — X. M. poste restante Ratibor, Ober-Schlesien.

**Verkaufs-Anzeigen.**

Die

**Leopoldshaller Salzniederlage**

von

**F. H. Kitzing,**

am Kleinen Markt,

verkauft von heute an:

Speise- oder Kochsalz, den Ctr. zu 2 Thlr. 16 Sgr.,  
Biehsalz, den Ctr. zu 8 Sgr.

Wiederverkäufern hier am Platze liefere ich es bei Entnahme von 4 Ctr. frei ins Haus.

Dessau, 9. Juni 1868. F. H. Kitzing.

**Prima Schweizerkäse,**

bei Abnahme von 10 Pfd.  $7\frac{3}{4}$  Sgr. à Pfd. und sehr schöne neue

**Matjes-Seringe,**

à Stück 8—10 Pf., empfiehlt F. H. Kitzing.

Von Ende Juni ab befindet sich mein

## Leinen-, Wäsche- und Bettzeug-Lager

in meinem Hause Salzgasse Nr. 10., vis-à-vis dem goldenen Fasanen.

Um mehrfachen Wünschen nachzukommen, halte ich von dieser Zeit ab auch Lager von guten böhm. Bettfedern und werde bei billigster Preisstellung stets reelle gute Waare führen. — Proben sind schon jetzt einzusehen.

**Robert Kutscher.**

Fertige Unterbetten, neu Inlet, neue Federn, von 4 Thlr.	15 Sgr. an,
fertige Deckbetten	= = = = 4 = 15 = =
fertige Kopfkissen	= = = = 1 = 15 = =

empfehlte als etwas Preiswerthes **Robert Kutscher.**

Nachdem von Seiten der Herzogl. Salzwerksverwaltung zu Leopoldshall eine Preisermäßigung am Siedesalz von  $1\frac{1}{2}$  Sgr. pro Centner für die Folge gewährt wird, so wird auch die unterzeichnete hiesige Salzniederlage den Preis für Siedesalz vom 1. Juli c. an gleichmäßig erniedrigen, und empfiehlt außer diesem auch Vieh-, Düng- und Gewerbesalz etc.

Dessau. Die Niederlage der Leopoldshaller Salz-Producte.

**Th. Mohr,**

Stiftsstraße Nr. 21.,

Zerbster Straße Nr. 50. im „goldenen Schiff.“

## Frische sächsische Butter

ist wieder eingetroffen.

**Th. Mohr.**

Besten Magdeburger Sauerkohl empfing nochmals in frischer Zusendung

**H. C. Schoch.**

Große gelbe, grüne und geschälte Erbsen, Linjen und weiße Bohnen in bester Kochwaare billigst bei

**H. C. Schoch.**

Schönste neue Matjes = Heringe empfing wieder

**H. C. Schoch.**

Besten fetten Limburger und Schweizer-Käse offerirt

**H. C. Schoch.**

Bestes dünnes Glanz = Stuhlrohr ist angekommen und empfiehlt

**Louis Moller.**

Feinstes Probenccer = Del, Sardellen und Limb. Käse empfing und empfiehlt

**Louis Moller.**

Feine schwarze und grüne Thees, so wie crystallisirte Vanille, die Schote 2 —  $2\frac{1}{2}$  Sgr., empfiehlt

**Louis Moller.**



Ein brauchbarer Flügel steht zu verkaufen Mittelstraße Nr. 13., 2 Treppen.



## Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und  $2\frac{1}{2}$  Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,  
Steinstraße Nr. 2.

Vorzüglich fette neue Matjes-Heringe, schönsten frischen Emmenthaler Käse und frisch gewässerten und trocknen Stockfisch offerirt billigst

**J. C. Vogelmann, Hoflieferant.**

Grüne frische, große Aale treffen nächsten Freitag ein und werden Bestellungen darauf angenommen bei

**J. C. Vogelmann, Hoflieferant.**

Ein neuer Laden = Vorbau mit Glashür, Fenstern und Balousien, so wie ein großer Ladentisch nebst Regal sind veränderungshalber billig zu verkaufen Zerbster Straße Nr. 16.

Ein oder zwei angefütterte Schweine sind zu verkaufen Mittelstraße Nr. 15.

Heu ist zu verkaufen Anger Nr. 17.

## Aleereiter

mit allem Zubehör, große Sorte à  $22\frac{1}{2}$  Sgr., kleine 16 Sgr., sind wieder vorrätzig beim Zimmermeister Voigt in Aken a. E.

Bestes Speisefalz,  
Biehsalz und  
Lecksteine

offerirt zum Salinenpreise

A. Cramer in Jessnitz.

Ein Wurstkloß wird zu kaufen gesucht  
Breite Straße Nr. 1.

Eine ordentliches Dienstmädchen und ein  
tüchtiger Kellnerbursche finden Stellung auf  
Dambacher's Bierkeller.

## Därme

aller Art hält fortwährend auf Lager und sichert  
bei streng reellster Bedienung die billigsten  
Preise  
G. Stodmann,  
Halle a. S., Magdeb. Chauffee Nr. 13 b.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht.  
Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Ein in der Wirthschaft und Küche erfahrenes  
Mädchen findet zum 1. Juli Dienst. Wo? sagt  
die Expedition d. Bl.

### Vermischte Anzeigen.

## Missionsfest

in der Kirche zu Roslau Mittwoch, den  
10. Juni c., Nachmittags 2 Uhr. Die Fest-  
redner sind Herr Diaconus Meier aus Zerbst  
(Predigt) und Herr Consistorialrath Pastor Lip-  
pold aus Steuß (Bericht).

Eine reinliche Aufwärterin wird zum sofor-  
tigen Antritt gesucht  
St. Johannisstraße Nr. 8.

Ein nicht zu junges Mädchen wird als Auf-  
wärterin in einer Haushaltung auf einige Vor-  
mittagsstunden gesucht. Zu erfragen in der  
Expedition d. Bl.

In der Adler-Apothekē können noch einige  
Knaben beschäftigt werden. A. Mueller.

Verlobte:

Friederike Schwabe,  
W. Vorn, Pfarrer.  
Dranienbaum.

Am 4. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr, entschieß  
sanft unser guter lieber Mann und Vater, der  
Zeugschmiedemeister Ernst Schöneberg, im Alter  
von 43½ Jahren nach 14tägigem Krankenlager.  
In tiefer Betrübnis widmen diese traurige Nach-  
richt statt jeder besondern Meldung allen Freunden  
und Bekannten

Friederike Schöneberg nebst 3 Kindern.  
Gröbzig, 5. Juni 1868.

Herzlichen Dank dem Herrn Pfarrer Elze,  
so wie allen Denen, welche beim Tode unseres  
Gatten, Vaters und Schwiegervaters, des Kauf-  
manns Christian Gaudig, so innigen Antheil  
nahmen und denselben zu seiner letzten Ruhestelle  
begleiteten.

Dranienbaum und Dessau, 7. Juni 1868.  
Die Hinterbliebenen.

2000 Thlr. werden bei genügender Sicherheit  
auf ein neues Haus zu leihen gesucht. Das  
Nähere in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, welches weisnähen kann und  
sich noch vervollkommen will, findet dauernde  
Beschäftigung

Böhmische Gasse Nr. 20 b.,  
eine Treppe.

## Agenten = Gesuch.

Das Weinhaus E. Bucher jeune &  
Comp. in Bordeaux, Besitzer verschie-  
dener Weinberge, sucht einen tüchtigen Agen-  
ten, dem gute Referenzen zur Seite stehen.  
Briefe franco.

Unseren werthen Geschäftsfreunden hiermit zur  
gefälligen Nachricht, daß wir neben unserm hie-  
sigen gut assortirten

## Tuch- und Stoffe-Lager

auch in Leipzig Hainstraße im Stern von  
jetzt ab permanentes Lager halten und bitten,  
beim Besuch dieses Platzes sich dessen freundlichst  
zu erinnern.

## Gebr. Reichenheim,

Dessau, Steinstraße, neben dem Adler.

Crêpe-de-Chine-Tücher, Beduinen, Kasch-  
mir und Alpaca werden auf's Schönste ge-  
waschen bei Friederike Schubert,  
Hospitalstraße Nr. 56.

## Hentschel & Schulz,

Zwickau,

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien  
und Prioritäten.



# Nordstern, Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Erster Rechnungs-Abschluss für das Jahr 1867.

## A. Gewinn- und Verlust-Conto.

**Einnahme.**

**Ausgabe.**

Nr.	Einnahme			Ausgabe		
	thlr.	fg.	pf.	thlr.	fg.	pf.
1.	Prämien = Einnahme:					
a.	60631	6	8			
b.	3484	18	—			
c.	11022	6	10			
d.	58616	16	7			
				133754	18	1
2.	Police = Gebühren					
				3151	19	2
3.	Zinsen					
				12078	17	7
4.	Gewinn an Effecten					
				118	22	6
				<b>149103</b>	<b>17</b>	<b>4</b>
1.	Rückversicherungs = Prämien					
						3254 19 8
2.	Ausgaben für Sterbefälle, Lebens-Versicherung					
						6650 — —
3.	Ausgaben für Sterbefälle, Begräbnißgeld = Versicherung					
						350 — —
4.	Schäden = Reserve					
						2250 — —
5.	Zurückgegebene Prämien für Aussteuer = Versicherung					
						11 24 6
6.	Prämien = Ueberträge und Reserven					
						79389 25 —
7.	Agentur = Provisionen					
						20330 13 9
8.	Arzt = Honorar					
						4751 24 4
9.	Steuern					
						148 — —
10.	Verwaltungskosten:					
a.				1467	29	11
b.				1372	16	7
c.				1361	25	9
d.				1248	5	6
e.				10745	23	4
f.				3522	9	9
				<b>19718</b>	<b>20</b>	<b>10</b>
11.	Abschreibung auf Utensilien					
						1167 8 —
12.	Gründungs- und Organisationskosten					
						11081 1 3
				<b>149103</b>	<b>17</b>	<b>4</b>

**Activa.**

## B. Bilanz-Conto.

**Passiva.**

Nr.	Activa		Nr.	Passiva	
	thlr.	fg. pf.		thlr.	fg. pf.
1.	1000000	—	1.	1250000	—
2.	6558	23 11	2.	2250	—
3.	64282	15 —	3.	79389	25 —
4.	20000	—			
5.	197000	—			
6.	21300	14 —			
7.	2184	20 8			
8.	2521	4 3			
9.	1505	—			
10.	10500	—			
11.	5787	7 2			
	<b>1331639</b>	<b>25</b> —		<b>1331639</b>	<b>25</b> —

Berlin, den 29. April 1868.

### Der Verwaltungsrath.

v. Dechend, Vorsitzender. F. Mendelssohn, Stellvertreter des Vorsitzenden.  
G. Bleichröder. Freiherr Eduard v. d. Seydt. F. W. Krause. L. F. Meisnitzer.  
G. Müller. M. Plant. v. Sabiani.

### Die Direction.

Mariensfeld,  
General-Director. Dr. Zillmer,  
Controllleur.

1128





**Meinen** werthen Kunden und einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt an Hospitalstraße Nr. 50. beim Schuhmachermstr. **Perlich** wohne. Wittwe **K. Thürmer**, Schneiderin.

Nachdem ich vorigen Monat das Färbereigeschäft meines Vaters **Carl Menzel** übernommen habe, ersuche ich die Herren Wollconsumenten, so wie ein geehrtes Publikum um geneigten Zuspruch und versichere eine prompte und sichere Ausführung bei möglichst billiger Preisstellung. Auch nehme ich allerlei Sachen zum Färben und für eine auswärtige Färberei und Druckerei zum Bedrucken an, wovon Muster bei mir einzusehen sind.

Ergebenst  
**Fritz Menzel**,

Kunst-, Waid- u. Schönfärber.

Raguhn, 1. Juni 1868.

Den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß ich nächsten Sonnabend in Dessau anwesend sein werde, um getragene und ausrangirte Kleidungsstücke und dahin einschlagende Artikel einzukaufen, wofür ich die höchsten Preise zahle. Adressen bitte ich an die Expedition d. Bl. abgeben zu wollen.

Hochachtungsvoll  
**C. Mertens** in Rötthen.

Den Wiesenpächtern des Rosslauer Unterlugs zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich auch für dieses Jahr von Wallwischhafen aus eine Ueberfahrt nach den Lugwiesen errichtet habe, welche von den Herren Pächtern in der bisherigen Weise jederzeit benutzt werden kann. **G. Streuber**.

Ein Medaillon ist am 1. Feiertage von der Steinstraße durch den Georgengarten nach dem Elbhaufe verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen gute Belohnung Steinstraße Nr. 9. abzugeben.

Ein Umjchlageretuch ist am vergangenen Sonntag auf dem Gast'schen Acker liegen geblieben. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung  
Leipziger Straße Nr. 52.

**Eine gute Belohnung**

Demjenigen, der mir meinen Hund wiederbringt. Derselbe ist ein ganz kleiner Pudelpudel, halb geschoren, gelbbraune Ohren, am Rücken 2 kleine braune Flecken, rosa Nase mit braunen Flecken. Abzugeben in der Salzgasse im Osterland'schen Hause.

**R. Friede**,

Herzogl. Balletmeister.

Mittwoch, den 10. Juni,

Abends 7 Uhr:

**Lehrerverversammlung.**



Die Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins findet  
Mittwoch, den 10. Juni,  
Nachmittags 3 Uhr im Herzogl. Küchengarten hier selbst Statt.

**Robitzsch's Bierhalle.**

Mittwoch, den 10. Juni,

**III. Abonnements-Concert**

mit

vollständiger Illumination des Gartens.

Programme an der Kasse.

Anfang Punkt 8 Uhr.

Entrée für Nichtabonnenten à Person 2½ Sgr.

Ergebenst

**F. Ehrenberg.**

Herzogl. Restauration bei Rosslau.

Donnerstag, den 11. Juni,

erstes großes

**Abonnements-Concert,**

ausgeführt vom Herzogl. Hautboisten-Corps aus Dessau, unter persönlicher Leitung des Herrn Musikmeister **Schöne**.

Anfang 5 Uhr.

Familien-Billets für 6 Concerte 1 Thlr.

Für eine Person = 6 = 15 Sgr.

Entrée für Nicht-Abonnenten à Person 3 Sgr.

Billets sind bei Herrn Musikmeister **Schöne** und am Concerttage an der Kasse zu haben.

Auch steht der Omnibus von L. Balle um ¼ 4 Uhr am Zerbster Thore bereit.

**D. Paproth.**

**Öffentliche Gerichtsverhandlungen.**

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung vom 28. Mai 1868.

Richter: Kreisgerichtsräthe **Dr. Pannier**, **Adermann** und **Bed.**

Erste Verhandlung gegen die verehel. **Wilhelmine S.**, deren Söhne, den 18jährigen Maurerlehrling **Carl S.**, den 15jährigen Handlanger **Friedrich S.**, den 13jährigen **Louis S.** und gegen den 16jährigen Maurerlehrling **Robert B.** wegen Körperverletzung.

Die verehel. **S.** lebt mit ihrem Gemann, dem Maurergesellen **Louis S.**, im Ehescheidungsproceß und einstweilen von demselben getrennt. Am 5. April d. J. Abends nach 10 Uhr wollte Letzterer derselben die schuldigen Alimente für eine Woche bringen, und traf daselbst außer seinen drei jüngsten Kindern den 18jährigen Sohn **Carl** nebst seiner Mutter. **S.** versuchte hierbei eine Ausöhnung, es kam jedoch zu einem Wortwechsel, welcher damit endete, daß die verehel. **S.** und **Carl S.** den Maurergesellen **S.**

mit Fäusten prügelten und, die Stube verlassend, einschlossen. Nach kurzer Zeit kamen dieselben mit den übrigen Angeklagten, Jeder mit einem tüchtigen Stock (Ballprütsche) versehen zurück, und der Anklage zufolge schlugen nun Alle diese auf ihn ein, unter dem Zuruf der verebel. S.: „Saut ihn todt, den Hund, stecht ihn todt!“ Louis S. rief aus: „Jetzt steche ich ihn todt,“ und in demselben Augenblick bekam S. einen, übrigens nicht bedeutenden Messerstich in die Fläche der linken Hand. S. suchte zu entkommen, wurde aber die Treppe hinab und auf den Hof unter Schlägen verfolgt, woselbst trotz der Ermahnungen eines Hausgenossen die Mißhandlungen noch eine Zeit lang fortgesetzt wurden.

Außer der erwähnten Wunde an der Hand, hat S. von diesen Mißhandlungen verschiedene Contusionen davon getragen. Diese Verletzungen würden nicht die Competenz des Kreisgerichts bedingen, sondern im Privat-Anlageverfahren vor dem Einzelrichter zu verfolgen sein, wenn nicht eine verabredete Verbindung der Angeklagten zu den Mißhandlungen behauptet würde, welche die Competenz des Kreisgerichts und der Staatsanwaltschaft zur Folge hat.

Von den Angeklagten geben nur die verebel. S. und Carl S. einige Schläge zu. Die beschuldigenden Angaben des Maurergefellen S. erhalten jedoch durch die Hausgenossen in sofern eine Bestätigung, als der auf denselben gemachte, augenscheinlich auf einer Verabredung beruhende Angriff ein sehr stürmischer gewesen und es durchaus nicht bei einzelnen Schlägen geblieben ist.

Mit Rücksicht auf die vorliegenden bedeutenden Erschwerungsgründe wurden theilweise noch über die staatsanwaltschaftlichen Anträge hinaus, die verebel. S. und Carl S. zu 6 Wochen Gefängniß mit 21 Tagen beschränkter Kost, Friedrich und Louis S. zu 4 Wochen Gefängniß mit 14 beschränkten Kosttagen, Robert B. zu 3 Wochen Gefängniß mit 14 beschränkten Kosttagen verurtheilt.

Zweite Verhandlung gegen den Gastwirth Christian S. in Raguhn, jetzt hier, wegen Ehrenkränkung eines öffentlichen Beamten und Bedrohung.

Der Angeklagte war auf eine Anzeige des Bürgermeisters Gröpler in Raguhn am 24. März d. J. von der Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu Jernitz wegen nächtlicher Ruhestörung polizeilich in eine Geldstrafe verurtheilt worden. Als ihm dies eröffnet war, ging er zum Bürgermeister Gröpler und machte ihm wegen seiner Anzeige in einer sehr ungebührlichen Weise Vorwürfe. Nach seiner Entfernung trat er von seinem benachbarten Garten aus in den Gröpler'schen Garten und sagte zu den dort beschäftigten Arbeitern in sehr heftiger Weise: „Solt mir einmal Guern Herrn heraus, den Bürgermeister, den schlage ich todt, das ist ein Schuft, ein Hallunke, ein schlechter Kerl, und sagt

es ihm nur, ich schlage ihm heute Abend die ganzen Fenster entzwei!“

Nach einiger Zeit kam derselbe nochmals in den Gröpler'schen Garten, mit einem starken Rohrstock bewaffnet, drohete, Alles entzwei schlagen zu wollen, und drang, anscheinend um Gewalthätigkeiten zu verüben, weiter in das Gehöft vor, wo er jedoch den Bürgermeister nicht anwesend traf.

Der Angeklagte giebt im Allgemeinen zu, auf den Bürgermeister Gröpler sehr erzücht gewesen zu sein und unangemessene Aeußerungen gethan zu haben, will sich aber des einzelnen nicht erinnern, da er in Folge seiner Verurtheilung sehr aufgereggt gewesen sei, auch Etwas getrunken gehabt habe. Letzteres wird auch von den Zeugen als wahrscheinlich bezeichnet.

Der Angeklagte wurde wegen der Ehrenkränkungen zu 14 Tagen, wegen der Bedrohung zu 3 Tagen Gefängniß verurtheilt.

### Fremde in Dessau:

**Goldener Bentel.** Kammerhr. v. Bose mit Bedienung a. Frankfurt a. M. Kammer-Agent Friedheim a. Köthen. Rentiers Buschke, Bindemann u. Ravens, Fabrik. Fleische u. Jaban, Prof. Schneider, Dr. Wagner, Baumeister Sielenf, Architekt Möwes, Dr. Mathes u. Rentier Krüger a. Berlin. Banquier Koch, Hotelbes. Kobrah, Buchhändler Fabricius, Particulier Heinrichshofen nebst Gemahlin und Rentiers Ahlenfeld u. Nebelung a. Magdeburg. Kaufl. Marcus a. Bamberg, Ehrmann, Mertens, Melsing, Büge, Müller, Tappert, Willmanns, Sellmer, Schelle, Schlüter u. Fernbach a. Berlin, Pfeifer a. Gera u. Schweizer aus Göppingen.

**Goldener Hirsch.** Oberförster Brocke a. Neditz. Fabrik. Paridscheidt a. Remberg. Gutsbes. Haberland a. Groß-Wirschleben. Pfarrer Dr. Wendt a. Klein-Wülknitz. Landwirth Tegener a. Halle. Kaufl. Michaelis nebst Gemahlin, Hagelberg nebst Gemahlin, Fürstenberg, Recke u. Brehm a. Berlin, Quinke a. Altena, Lippmann a. Nordhausen, Kaiser u. Ferchlandt a. Magdeburg und Gottschalk aus Gröbzig.

**Goldener Ring.** Rentier König, Königl. Musikdirector Mühling, Versich.-Beamter Bockmeier, Brauereibes. Grabau, Lehrer Böttcher, Häfeler u. Schmeil, Assessor Wehrig und Kaufl. Bunge, Herrmann, Wenzel, Dison, Bach, Balan, Everth, Heinicke, Bittenberg, Bauernmeister, Körner und Käsemann a. Magdeburg u. Richter u. Krüger a. Leipzig. Versich.-Insp. Bing a. Berlin.

### Das Register zum Anhaltischen Staats-Anzeiger

für den Jahrgang 1867 nebst dem chronologischen Verzeichnisse der im Jahre 1867 durch die Gesetz-Sammlung veröffentlichten Gesetze und Verordnungen ist jetzt erschienen und in der unterzeichneten Expedition zu haben. Der anerkannte Nutzen, den dieses Register zum Nachschlagen und schnellern Auffinden aller im Laufe des Jahres erschienenen, im „amtlichen Theile“ des Staats-Anzeigers enthaltenen Bekanntmachungen 2c. 2c. gewährt, empfiehlt dasselbe namentlich allen Behörden und Gemeinde-Vorständen zur Anschaffung. Preis 5 Sgr.

Die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 9. Juni: 16°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.